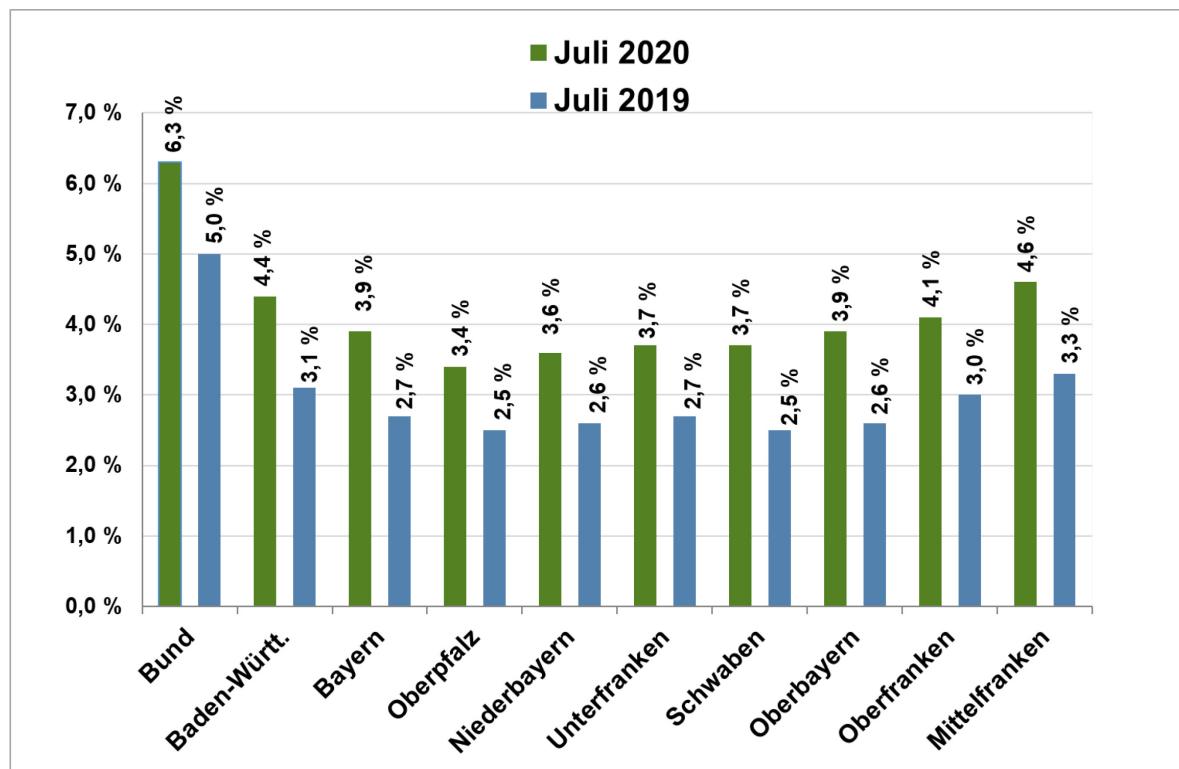


Bayerns Arbeitsmarkt im Juli 2020

- Mit einer **Arbeitslosenquote** von **3,9 %** bleibt die Quote auf dem Niveau des Vormonats (Juni 2020: 3,9 %). Der **Abwärtstrend am Arbeitsmarkt ist vorerst beendet**.
- **295.665 Arbeitslose** - absolut **steigt die Arbeitslosigkeit** gegenüber dem Vormonat Juni nur noch sehr **leicht um 0,6 % (1.842 Personen)**. Der **Anstieg flacht** damit sehr deutlich **ab**. Der Anstieg ist **teilweise auch saisonal bedingt**, da im Juli das Ausbildungs- und Schuljahr endet.
- Die Auswirkungen der **Corona-Pandemie** zeigen sich jedoch weiterhin **deutlich im Vergleich zum Vorjahr**: Verglichen mit Juli 2019 steigt die Arbeitslosigkeit um **93.111 Personen** bzw. **+ 46,0 %**. Die **Arbeitslosenquote** von 3,9 % liegt **deutlich über der Quote des Vorjahres** (Juli 2019: 2,7 %).
- Im **Bundesländervergleich** belegt Bayern mit einer Quote von 3,9 % weiterhin den **Spitzenplatz**, mit großen Anstand **vor Baden-Württemberg** mit 4,4 %.
- Mit einer Arbeitslosenquote von 3,4 % kann die **Oberpfalz** im Berichtszeitraum auf die niedrigste **Arbeitslosigkeit verweisen**. Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell **1,2 %-Punkten** bewegt sich weiterhin auf niedrigem Niveau.

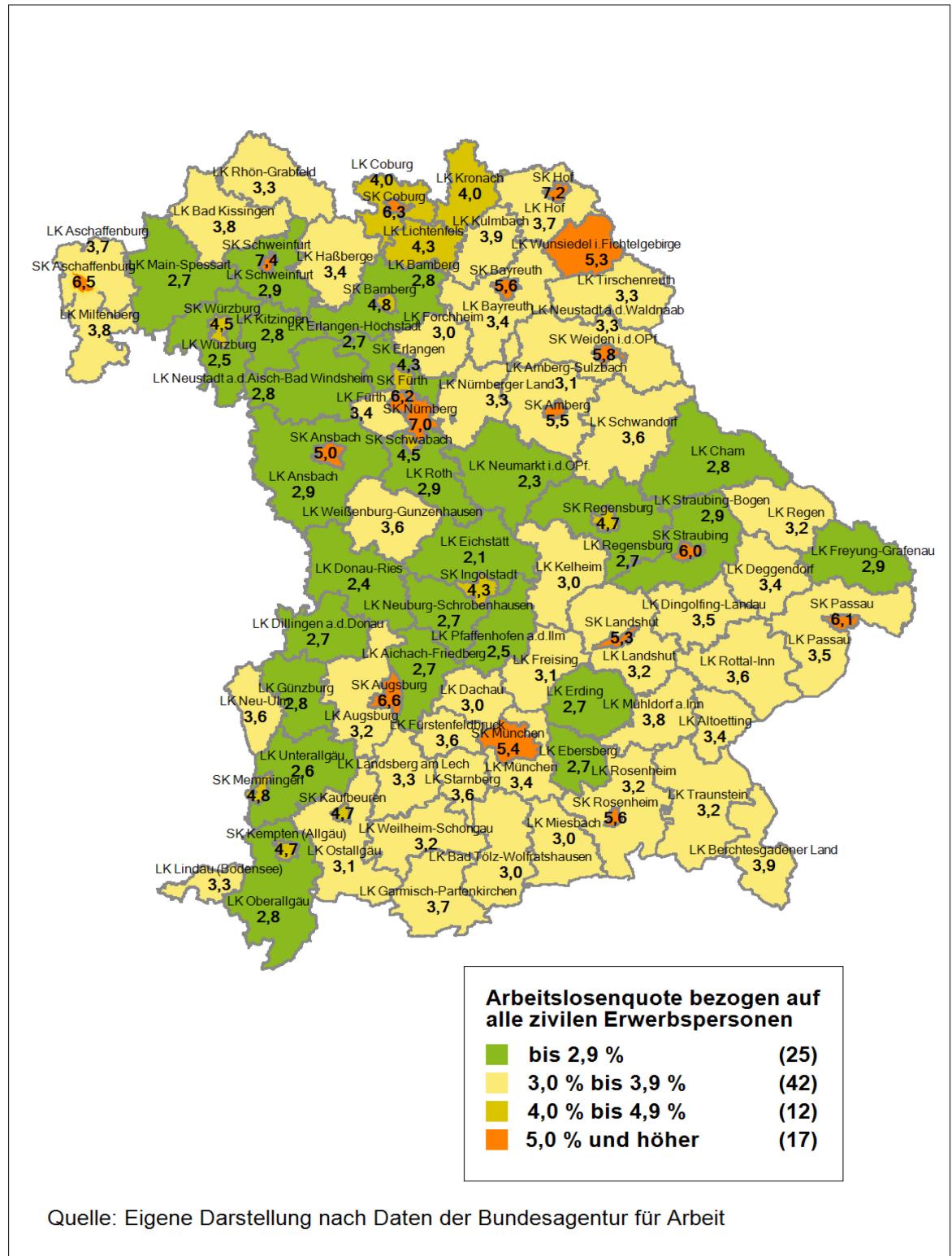
Abb. 1: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



- Das **Kurzarbeitergeld vermeidet** weiterhin eine **höhere Arbeitslosigkeit** und **sichert Beschäftigung**. Im Juli 2020 sind **rund 2.300 neue Anzeigen** auf konjunkturelles Kurzarbeitergeld in Bayern eingegangen. Insgesamt beziehen sich die Anzeigen auf **rund 37.700 Personen**. Das sind **deutlich weniger neue Anzeigen als noch in den Vormonaten**, insbesondere im April 2020 (rund 109.900 Anzeigen) und im Mai 2020 (rund 14.400 Anzeigen). **Ergänzender Hinweis:** Aus den Anzeigen auf Kurzarbeit lässt sich noch nicht schließen, wie viele Beschäftigte am Ende tatsächlich in Kurzarbeit waren und in welchem Stundenumfang. Diese Angaben liegen erst mit Zeitverzögerung vor, da für die Auszahlung nach der Anzeige noch ein Antrag auf Kurzarbeitergeld zu stellen ist.

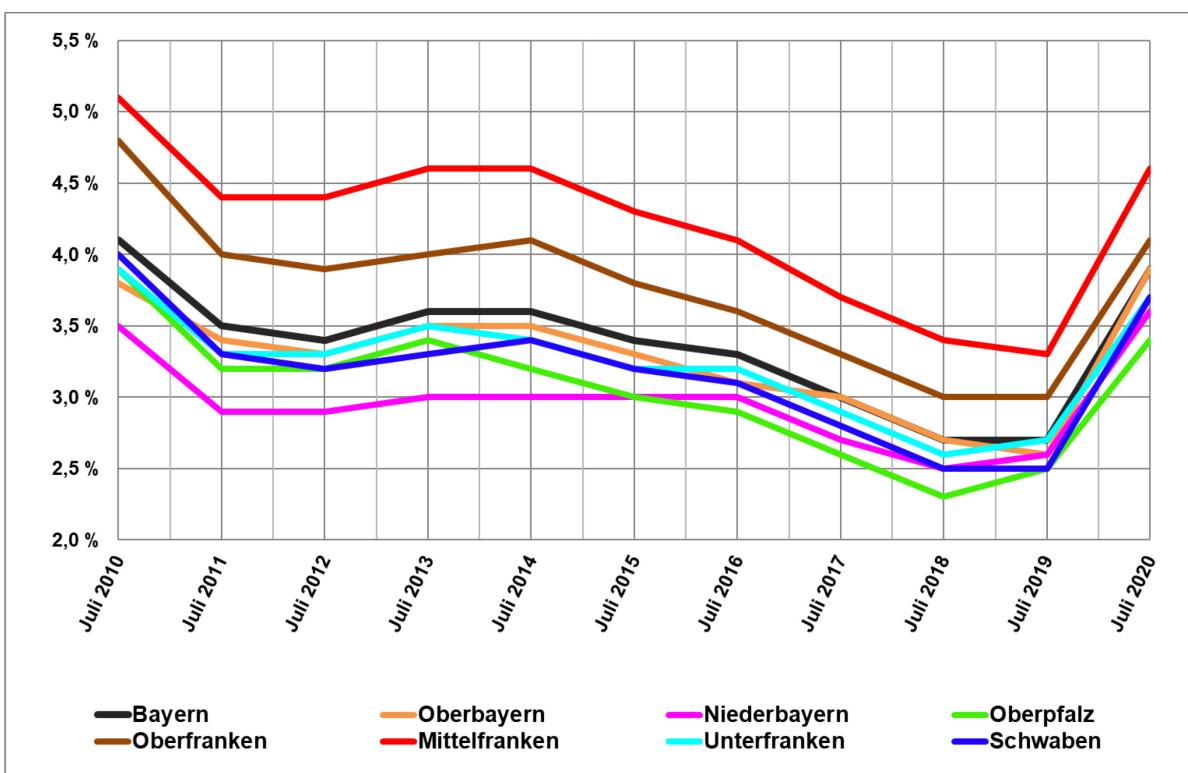
- Im Berichtszeitraum können **25** der insgesamt **96** Landkreise und kreisfreien Städte (rd. 26 %) eine Arbeitslosenquote von **unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Arbeitslosenquote von **2,1 %** bundesweit weiterhin an der Spitze.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im Juli 2020



- Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** ist im **Vorjahresvergleich** deutlich zurückgegangen: Der **Stellenbestand** liegt mit bayernweit 92.132 gemeldeten offenen Stellen um - 28,5 % bzw. rund 36.600 Stellen **deutlich unter dem Vorjahreswert**. Jedoch zeichnet sich auch ein **positiver Trend** ab: Gegenüber dem **Vormonat Juni 2020** steigt der **Bestand an Stellen leicht an** (+ rd. 960 Stellen bzw. + 1,1 %). Es wurden wieder **mehr Stellen gemeldet** als im **Vormonat**.
- Nach aktuellen Hochrechnungen waren im Mai 2020 **5.679.300 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt**. Das waren rund 13.600 Beschäftigte (- 0,2 %) weniger als noch im April. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Beschäftigtenzahl um rund 22.400 Beschäftigte bzw. - 0,4 % verringert.
- Im Rückblick der vergangenen zehn Jahre zeigt sich folgendes Bild: Die **Arbeitslosenquote von 3,9 %** ist die **höchste Quote seit Juli 2010**. Im Juli 2010 lag sie jedoch mit **4,1 %** noch höher.

Abb. 3: Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken in den vergangenen zehn Jahren



	Juli 2010	Juli 2011	Juli 2012	Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2020
Oberbayern	3,8	3,4	3,3	3,5	3,5	3,3	3,1	3,0	2,7	2,6	3,9
Niederbayern	3,5	2,9	2,9	3,0	3,0	3,0	3,0	2,7	2,5	2,6	3,6
Oberpfalz	3,9	3,2	3,2	3,4	3,2	3,0	2,9	2,6	2,3	2,5	3,4
Oberfranken	4,8	4,0	3,9	4,0	4,1	3,8	3,6	3,3	3,0	3,0	4,1
Mittelfranken	5,1	4,4	4,4	4,6	4,6	4,3	4,1	3,7	3,4	3,3	4,6
Unterfranken	3,9	3,3	3,3	3,5	3,4	3,2	3,2	2,9	2,6	2,7	3,7
Schwaben	4,0	3,3	3,2	3,3	3,4	3,2	3,1	2,8	2,5	2,5	3,7
Bayern	4,1	3,5	3,4	3,6	3,6	3,4	3,3	3,0	2,7	2,7	3,9

HINWEIS: Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht wie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

- Mit einer **Jugendarbeitslosenquote von 3,9 %** sind im Berichtszeitraum rd. **32.600 junge Menschen mehr arbeitslos als im Vorjahr** (+ 51,0 %). Die **Arbeitslosigkeit der Älteren** (50 Jahre und älter) **steigt** um 35,8 % bzw. absolut um rd. 26.600 Personen. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen steigt** um 19,2 % bzw. absolut um rd. 4.000 Menschen. Auch die **Langzeitarbeitslosigkeit steigt an** (+ 22,8 % bzw. absolut um rd. 9.900 langzeitarbeitslose Personen). Die Zahl der **arbeitslosen Ausländer** liegt bei rund 93.600 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich** ein **Anstieg** um rd. 34.100 Personen bzw. 57,3 %.
- Die **Quote der erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher im Verhältnis zur Einwohnerzahl** unter 65 Jahren ist in **Bayern** mit **3,5 %** weiterhin die mit großem Abstand niedrigste im Vergleich aller Bundesländer (vor **Baden-Württemberg** mit **4,4 %**). Im **Bund** ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mehr als doppelt so hoch und beträgt **7,5 %**.

Abb. 4: Arbeitslose im Juli 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat: Bayern insgesamt und ausgewählte Personengruppen

